

- > LACK UND KAROSSERIE: NEUE AUSBILDUNGS-
ORDNUNG VOR DEM START
- > TECHNIK: TECHNISCHE INFORMATIONEN ZUM
DOWNLOAD
- > AUSBILDUNG: DIE BEEINDRUCKENDE STAATS-
MEISTERSCHAFT 2026



Aktuelle Informationen zur
neuen Ausbildungsordnung des
Lehrberufes Fahrzeugtechniker.
Seite 3



Die Kfz-Technikerin Leonie Tieber
hat bei den EuroSkills 2025 die
Goldmedaille gewonnen.
Seite 8

Foto: Peter Just

03.2025 KAROSSERIE JOURNAL



EDITORIAL



Foto: privat

Mst. Manfred Kubik
Bundesinnungsmeister-Stv.

ICH BIN STOLZ AUF UNSERE JUGEND

Der Facharbeitermangel ist immer Thema in Gesprächen mit Kollegen, die auf der Suche nach Mitarbeitern sind. Es gibt einen Weg, das Problem zu lösen: Alle Mitarbeiter, die wir selbst ausbilden, können wir im eigenen Unternehmen heranziehen. Auch wenn es manchmal nicht so läuft, wie man es sich vorstellt, darf man nicht aufgeben, denn es liegt in unserer Hand, wie es mit unserer Branche weiter geht.

Bei der Staatsmeisterschaft Fahrzeugtechnik haben wir gesehen, mit welchem Ehrgeiz junge Menschen dabei waren. Sie haben sich zwar geärgert, wenn etwas nicht geklappt hat, haben aber gleichzeitig aus ihren Niederlagen gelernt. Auch unsere Mitglieder sollten es so sehen, wenn es um Ausbildung geht, und sich trauen, wieder mehr Lehrlinge auszubilden.

Beeindruckend waren die Leistungen der jungen Frauen bei den Berufswettbewerben. Bei der Staatsmeisterschaft hat bei den Fahrzeugtechnikern Anna-Maria Bergmann aus Kärnten mit einem deutlichen Vorsprung gewonnen und bei den EuroSkills 2025 wurde Kfz-Technikerin Leonie Tieber aus der Steiermark Europameisterin.

Auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole, bin ich vollkommen überzeugt, dass es Sinn macht, bei der Lehrlingssuche gezielt Mädchen anzusprechen. Wenn sich junge Frauen entscheiden, in einem männerdominierten Beruf tätig zu sein, sind sie besonders engagiert und bestrebt, herausragende Leistungen zu bringen. Im Karosserie Journal 2/2024 haben wir dazu passend Dipl. BMW-Serviceberaterin und Kfz-Meisterin Nina Steiner und die zertifizierte Dellentechnikerin Barbara Denk vorgestellt.

Ich bin sehr stolz auf unsere jungen Menschen, ihre tollen Leistungen und den Teamgeist, den sie uns gezeigt haben.

Ihr
Manfred Kubik

INHALT

02 EDITORIAL / IMPRESSUM

03 LACK UND KAROSSERIE Kfz-Ausbildung neu

05 TECHNIK Informieren Sie sich!

05 RECHT Übernahme Selbstbehalt

06 AUSBILDUNG Die Staatsmeister 2025

08 SPLITTER Kurznews

IMPRESSUM / OFFENLEGUNG



Fahrzeugtechnik

HERAUSGEBER:

Bundesinnung der Fahrzeugtechnik
Schaumburggasse 20/4, AT-1040 Wien
Tel.: 01 505 69 50-129, Fax: 01 253 30 33 93 20
E-Mail: fahrzeugtechnik@bigr2.at

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Bundesinnung der Fahrzeugtechnik
Redaktionelle Mitarbeiter: Mag. Irina Podshibyakina
Satz: Blaugrau Media GmbH

Genderhinweis: Soweit im Inhalt personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

LACK UND KAROSSERIE

NEUE AUSBILDUNGSORDNUNG STARTKLAR

Die neue Ausbildungsordnung für den Lehrberuf Fahrzeugtechniker ist fertig gestellt und befindet sich zur Zeit in politischer Prüfung. Die Umsetzung soll ab 2026 erfolgen. Technische und marktrelevante Entwicklungen erfordern eine Modernisierung der Lehrlingsausbildung.



Wurden bei der letzten Überarbeitung des Lehrberufes Kraftfahrzeugtechnik in den Jahren 2008 bzw. 2013 Inhalte wie „Systemelektronik“ oder „Hochvolt-Antriebe“ noch als zusätzliche Spezialisierung angesehen, ist man sich heute bewusst, dass eine Fachkraft Fahrzeugtechnik ohne diese Kompetenzen zukünftig nicht mehr einsetzbar wäre. Im Bild sieht man Teilnehmer der Staatsmeisterschaft 2025 bei der Lösung der Hochvolt-Aufgaben.

Fotos: Henry Welisch Photography

„Die Ausbildung entscheidet über die Fachkräfte der Zukunft“, so Bundesinnungsmeister Fahrzeugtechnik MMst. Roman Keglovits-Ackerer, BA. Die weltweite Automobilindustrie befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, der sowohl Antriebstechnologien, Fahrerassistenzsysteme bzw. autonome Fahrzeuge und Konnektivität, als auch Änderungen im Nutzungsverhalten im Automobil- und Mobilitätsbereich betrifft. Die Kunden erwarten seitens der Kfz-Fachbetriebe eine tadellose Beratung, optimale Dienstleistungen und eine qualitativ hochwertige Arbeit. Um diese verantwortungs- und anspruchsvollen Aufgaben zu bewältigen, braucht die Branche junge, motivierte Leute, die bestens ausgebildet sind.

ZUKUNFT DER DUALEN KFZ-AUSBILDUNG

Der diesjährige Berufsschuldialog in Villach im Rahmen der Staatsmeisterschaft war ein bedeutender Meilenstein für die Weiterentwicklung des Lehrberufs Fahrzeugtechniker. Vertreter der Bundesinnung Fahrzeugtechnik, der Berufsschulen und der Bildungsdirektion trafen sich, um gemeinsam die Zukunft der dualen



LACK UND KAROSSERIE

Fotos: Henry Welisch Photography



In der neuen Ausbildungsordnung soll die Fachkraft im Lehrberuf Fahrzeugtechnik mit Schwerpunkt Karosserietechnik sowohl traditionelle Karosserie-Reparaturarbeiten erlernen als auch Tätigkeiten, die mit neuesten Technologien zusammenhängen. So gehören zu den fachübergreifenden Kompetenzbereichen digitales Arbeiten sowie der Umgang mit Hochvolt- und Fahrerassistenzsystemen. Im Bild: Karosseriebautechniker bei der Staatsmeisterschaft 2025.

Ausbildung im automotiven Sektor zu gestalten. 45 Fachleute diskutierten engagiert über Ausbildungsinhalte und -strukturen. Der Berufsschuldialog, der einst mit wenigen Personen begann, hat sich zu einer starken Plattform für Bildungsinnovation entwickelt. Herbert Torta von der Bildungsdirektion Kärnten betonte die Relevanz kompetenzorientierter Lehrpläne und transversaler Kompetenzen. Ziel sei es, einen Lehrplan zu schaffen, der praxisnah, verständlich und für alle Beteiligten umsetzbar ist – stets mit Blick auf die jungen Menschen und ihre berufliche Zukunft.

Dipl. Oec. Andreas Klaus Westermeyer, MLS, erläuterte den komplexen Begutachtungsprozess, der politische Abstimmungen und schulorganisatorische Anpassungen erfordert. Trotz Herausforderungen ist das Ziel klar: Der neue Lehrberuf soll – wenn alles nach Plan läuft – im September 2026 starten.

HOHE ANFORDERUNGEN AN KFZ-FACHKRÄFTE

Jährlich beginnen circa 2.600 Jugendliche eine Lehre in den Lehrberufen Kraftfahrzeugtechnik und Karosseriebautechnik. Sie müssen bestens auf die Zukunft vorbereitet werden.

Die technische Entwicklung wird auch weiterhin rasant verlaufen. Der Anteil an Elektro- und Hybridfahrzeugen sowie Fahrzeugen mit Brennstoffzellenantrieb wird zunehmen. Fahrerassistenzsysteme kommen immer mehr zum Einsatz und werden bald ein teilweise autonomes Fahren ermöglichen. Diese technischen Entwicklungen müssen daher vermehrt in die neue Ausbildungsordnung integriert werden. So beinhaltet die Ausbildung im Lehrberuf Fahrzeugtechnik Kompetenzen in den Bereichen Elektro-, Hybrid und alterna-

tive Antriebe sowie Fahrerassistenzsysteme. Da diese benötigten Qualifikationen auch die Karosseriebautechniker betreffen, wurde der derzeit bestehende Lehrberuf Karosseriebautechnik als eigener Schwerpunkt in den neuen Lehrberuf Fahrzeugtechnik integriert. Die Anhebung der Lehrzeit auf vier Jahre für alle Schwerpunktlehrberufe beruht auf den genannten gesteigerten Anforderungen an eine Fachkraft. Darüber hinaus erhält jede auszubildende Person die Hochvolt-Ausbildungen HV0 bis HV2. Für Lehrbetriebe, die nicht alle Antriebsarten (Verbrenner und alternative Antriebe) anbieten können, werden Ausbildungsverbünde vorgeschrieben, damit die Lehrabsolventen am Arbeitsmarkt flexibel sind.

LEHRBERUF FAHRZEUGTECHNIK NEU

Dauer der Lehrzeit: 4 Jahre

Gemeinsame fachliche Kompetenzbereiche:

- Grundlagen der Fahrzeugtechnik
- Werkstatttechnik

Schwerpunktbezogene fachliche Kompetenzbereiche:

1. Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik

Fachkraft für Service-, Wartungs-, Inspektions-, Reparatur- sowie Um- und Nachrüstarbeiten an Pkw.

2. Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik

Fachkraft für Service-, Wartungs-, Inspektions-, Reparatur- sowie Um- und Nachrüstarbeiten an Nutzfahrzeugen (z. B. Kipper, Sattelzug, Tankfahrzeug, Autobus).

3. Schwerpunkt Motorradtechnik

Fachkraft für Service-, Wartungs-, Inspektions-, Reparatur- sowie Um- und Nachrüstarbeiten an Motorrädern.

4. Schwerpunkt Karosserietechnik

Fachkraft für Reparatur- sowie Um- und Nachrüstarbeiten an unterschiedlichen Fahrzeugen.

DIE LEHRLINGSZAHLEN IN ÖSTERREICH

(Stand 31.12.2023, Modullehrberufe)

Karosseriebautechnik: 1.419 • Kraftfahrzeugtechnik: 7.607

RECHT §§§

Dipl. Oec. Andreas Westermeyer, MLS,
Jurist der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik

AKTUELLER RECHTS-TIPP



Foto: Rita Newman

ÜBERNAHME DES SELBSTBEHALTS ODER RABATT?

Das hier erörterte Thema beschäftigt die Branche seit Jahren und ist nach wie vor brandaktuell. Wir alle kennen die Anzeigen unserer Mitbewerber, die mit der Übernahme des Selbstbehaltes, z. B. bei einem Scheibenbruch, werben. Aber ist das denn rechtens?

Dazu müssen wir uns die Rechtsgrundlage des Selbstbehaltes in einem Kaskovertrag einmal näher ansehen. Dieser Selbstbehalt stellt nämlich einen Bestandteil eines konsensual abgeschlossenen Vertrages zwischen zwei Partnern dar. Kurzum, sowohl Versicherung als auch Versicherte waren sich bewusst und auch damit einverstanden, dass bei einem Schaden ein Selbstbehalt zu zahlen ist.

Das 1812 entstandene ABGB beschreibt das in § 1288 mit den Worten „Der Versicherer haftet dabei für den zufälligen Schaden und der Versicherte für den versprochenen Preis.“ Doch wie definiert sich die Höhe des „zufälligen Schadens“? Ganz einfach – dies ist, was nämlich bei der Rechnung unter dem Strich rauskommt, also der Versicherte (Geschädigte) zahlen müsste.

Da nun Versicherung und Versicherte vereinbart haben, dass der Versicherte um den Selbstbehalt weniger von der Versicherung ausbezahlt bekommen hat, muss im Falle einer Direktverrechnung zwischen Werkstatt und Versicherung der Selbstbehalt vom Versicherten eingehoben werden.

Schlaue Werkstätten werben nun damit, dass der Selbstbehalt übernommen wird. Das ist nichts anderes als ein Rabatt. Also verringert sich der Betrag, der bei der Rechnung unter dem Strich steht. Damit verändert sich für den Versicherten nichts – er muss trotzdem den Selbstbehalt vom rabattierten Betrag übernehmen, da er es ja mit der Versicherung so ausgemacht hat.

Benachteiligt ist nur die Werkstatt, weil sie einen Rabatt namens „Übernahme Selbstbehalt“ gewährt hat, wo es nicht notwendig wäre. Wenn es blöd hergeht, darf sie dann noch um den tatsächlichen Selbstbehalt streiten. Ob das dann wirklich kundenfreundlich ist?

TECHNIK

AUSWAHL AN TECHNISCHEN MITTEILUNGEN

Auf der Website der Bundesinnung Fahrzeugtechnik stehen allen Mitgliedern aktuelle und archivierte technische Mitteilungen zum Download bereit.

Gelistet sind technische Mitteilungen der Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung (IFL), des Allianz Zentrums für Technik (AZT) und technische Mitteilungen nach Autoherstellern zu einzelnen Marken und Modellen.

BEISPIELE – AZT-MITTEILUNGEN

- AZT-Mitteilung 09/2025 – Gesamtschichtdicke: Grundlagen für die fachgerechte Beurteilung von Lackierungen straßengebundener Fahrzeuge anhand der Schichtdickenmessung
- AZT-Mitteilung 08/2025 – Fachgerechte Instandsetzung: Grundlagen für die Beurteilung von Instandsetzungsarbeiten der Karosserieaußenhaut
- AZT-Mitteilung 06/2025 – Fahrzeuge des Automobilherstellers Stellantis: Rückgabe unbrauchbar gewordener Antriebsbatterien bei Stellantis-Marken

Nutzen Sie diese Möglichkeit, rasch an Informationen zu kommen! Halten Sie dafür Ihr Login für den Mitgliederbereich bereit.

Zu den
technischen
Mitteilungen



AUSBILDUNG

DIE BESTEN DER BESTEN IM RAMPENLICHT

Im September 2025 nahmen 35 junge Talente an der Staatsmeisterschaft für Fahrzeugtechnik und Karosseriebautechnik in Villach teil. Der hochkarätige Wettbewerb bot eine beeindruckende Bühne für die besten Kfz-Nachwuchskräfte des Landes und unterstrich einmal mehr die hohe Qualität der österreichischen Ausbildung.



Das Siegerfoto der Karosseriebautechniker, v. l. n. r.: Spartenobmann Manfred Denk, Jonas Ganser (2. Platz), BIM-Stv. Mst. Manfred Kubik, Manuel Martinetz (1. Platz), Pius Faißt (3. Platz), LIM Kärnten Michael Schnabl.

Foto: Henry Welisch Photography

Die Staatsmeisterschaft, heuer bestens organisiert von der Landesinnung Kärnten unter der Leitung von Landesinnungsmeister Michael Schnabl, ist nicht nur ein Wettkampf, sondern auch eine eindrucksvolle Demonstration des hohen Ausbildungsstandards in Österreichs automotiven Branchen.

Jahr für Jahr zeigt sich, dass die Lehrlinge auf eine anspruchsvolle und praxisorientierte Ausbildung zurückgreifen können, die sie optimal auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Österreichische automotive Betriebe genießen einen hervorragenden Ruf für ihre Qualität und Innovationskraft – ein Verdienst, der auf der exzellenten Ausbildung junger Fachkräfte fußt.

INSPIRATION FÜR BERUFSINTERESSIERTE JUGEND

Die Staatsmeisterschaft ist nicht nur eine Ehrung für die Besten der Besten, sondern auch eine Inspiration für andere junge Menschen, die sich für den Beruf des Kfz-Technikers oder des Karosseriebautechnikers interessieren. In Zeiten, in denen die Automobilbranche durch neue Technologien wie E-Mobilität und Digitalisierung im Wandel begriffen ist, bietet die duale Ausbildung hervorragende Zukunftsperspektiven. Fachkräfte sind gefragt denn je, und wer eine Lehre in diesem Bereich absolviert, legt den Grundstein für eine vielversprechende Karriere.

Im Rahmenprogramm erzählte Andreas Linger, dreifacher Welt-



Foto: Henry Welisch Photography

Das Siegerfoto der Fahrzeugtechniker, v. l. n. r.: LIM Kärnten Michael Schnabl, Leon-Alexander Hobel (2. Platz), Anna-Maria Bergmann (1. Platz), BIM MMst. Roman Keglovits-Ackerer, BA, Thomas Feuchter (3. Platz).



V. l. n. r.: BIM MMst. Roman Keglovits-Ackerer, BA, und Andreas Linger, 3facher Weltmeister und Doppel-Olympiasieger im Rodeln.

Foto: Peter Just

meister und Doppel-Olympiasieger im Rodeln, über seinen spannenden Lebensweg. Solche Erfolgsberichte sind eine zusätzliche Motivation für junge Leute, die eine erfolgreiche Berufszukunft planen.

JUNGE LEUTE, DIE FÜR DEN BERUF BRENNEN

Bundesinnungsmeister MMst. Roman Keglovits-Ackerer, BA, gratulierte den Gewinnern zu ihren beeindruckenden Erfolgen und betonte, wie wichtig solche Wettbewerbe für die Weiterentwicklung der Branche

sind. „Die Teilnehmer zeigten Ehrgeiz, Teamgefühl und man merkte, dass sie für den Beruf brennen. Diese Leute brauchen wir in unserer Branche“, sagte er. BIM-Stv. Mst. Manfred Kubik betonte, wie wichtig es ist, dass Lehrlinge ausgebildet werden. „Die Autobranche ist eine Leitbranche – auch wenn das Auto ‚angefindet‘ wird, das Auto gehört zum täglichen Leben“, so Kubik.

Die Staatsmeisterschaft 2025 in Villach war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, dass die österreichische Kfz-Ausbildung auf höchstem Niveau stattfindet.

UNSERE PREISTRÄGER

DIE PREISTRÄGER DER STAATSMEISTERSCHAFT KAROSSERIEBAUTECHNIK

Sieger und Staatsmeister: Manuel Martinetz/NÖ

(Lehrbetrieb Wolfram & Tindl GmbH, Ameis)

Platz 2: Jonas Ganser/OÖ

(Lehrbetrieb Truck Center L. Katzinger GmbH, Altenfelden)

Platz 3: Pius Faißt/Vorarlberg

(Lehrbetrieb Manuel Walser, Sulzberg)

DIE PREISTRÄGER DER STAATSMEISTERSCHAFT KRAFTFAHRZEUGTECHNIK

Siegerin und Staatsmeisterin: Anna-Maria Bergmann/Kärnten

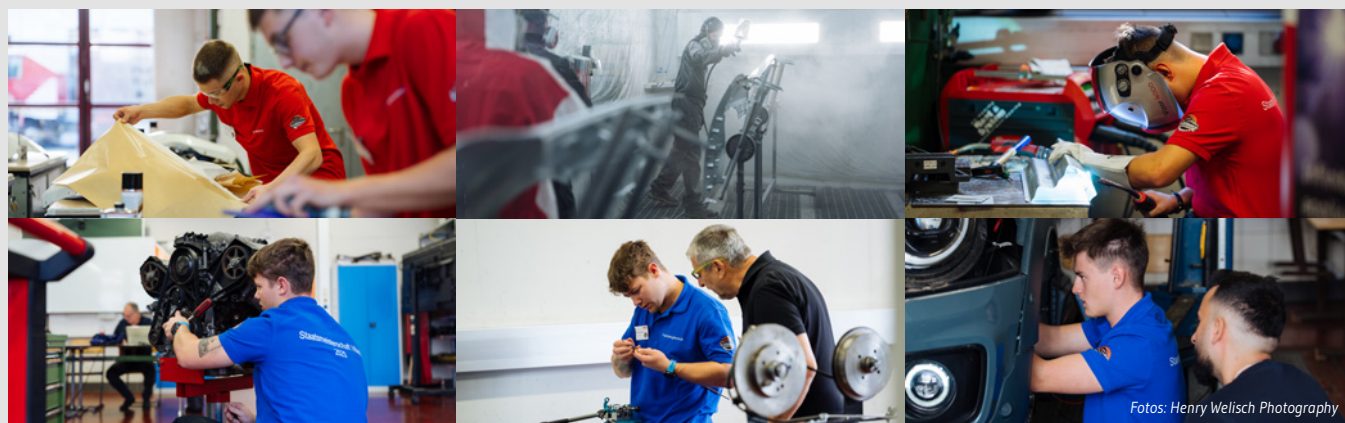
(Lehrbetrieb MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GmbH, Klagenfurt)

Platz 2: Leon-Alexander Hobel/Kärnten

(Lehrbetrieb Autohaus Laschkolnig KG, Völkermarkt)

Platz 3: Thomas Feuchter/Salzburg

(Lehrbetrieb Autohaus Griessner GmbH, Mauterndorf)



Fotos: Henry Welisch Photography



Die Steirerin Leonie Tieber, Europameisterin im Beruf Kfz-Technik, bei der Siegerehrung der EuroSkills 2025.

Foto: SkillsAustria/Florian Wieser

EUROSKILLS-GOLD FÜR KFZ-TECHNIKERIN

Die 24jährige Leonie Tieber vom ÖAMTC Steiermark hat im dänischen Herning die Goldmedaille in der Kfz-Technik gewonnen. Bundesinnungsmeister MMSt. Roman Keglovits-Ackerer, BA, freut sich mit der gesamten Branche über den Erfolg der Europameisterin: „Dieser Sieg erfüllt uns mit großem Stolz! Wir freuen uns besonders, dass eine so junge talentierte Frau Gold für Österreich geholt hat. Eine Spitzenleistung, die Geschichte geschrieben hat. Es ist ein starkes Signal, dass der Beruf für alle attraktiv und zukunftsweisend ist. Mit der neuen Ausbildungsordnung machen wir die Ausbildung in der Fahrzeugtechnik noch moderner – und Leonie ist das beste Beispiel für ein Ausbildungssystem, das perfekt funktioniert, von der Lehre über die Berufsschule bis zum Lehrbetrieb!“

Die intensive fachliche Vorbereitung mit dem Experten Daniel Edlinger hat sich ausgezahlt. Besonders herausfordernd war die Dauer und Intensität des Wettbewerbs, der 18 Stunden Konzentration erforderte. Nach einer kräftezehrenden sechsstündigen Fehlersuche am ersten Tag wollte Leonie dennoch nicht aufgeben: „Die Motivation war immer da, auch wenn es sehr anstrengend war.“ Der größte Unterschied zum Training war der Zeitdruck: „Im Training lag der Fokus darauf, die Fehler zu finden. Im Wettbewerb war die Zeit der entscheidende Faktor.“ Als schließlich der Schlusspfiff fiel, war es für Leonie pure Erleichterung, dass sie es geschafft hat.

ERST-ZERTIFIZIERUNG DELLENTECHNIKER 2026



Vorbereitungskurs Dellenstechniker:

- Mittwoch, 18. März 2026
- 09:00 Uhr

Kursort:

Lack & Technik VertriebsGmbH,
Thanhoferstraße 2a, 4030 Linz

Erst-Zertifizierung Dellenstechniker:

- Donnerstag, 19. März 2026
- 08:30 Uhr

Prüfungsort:

Lack & Technik VertriebsGmbH,
Thanhoferstraße 2a, 4030 Linz

Information
und
Anmeldung



EXPERTENKURS AM MOBILITÄTSCAMPUS WIEN

Die Wiener Landesinnung führte heuer zum zweiten Mal den Expertenkurs für die besten Wiener Lehrlinge der Kfz- und Karosseriebautechnik am MobilitätsCampus Wien durch. Der Kurs wird von der Landesinnung als Ergänzung zur betrieblichen Lehre und zu den Inhalten der Berufsschule positioniert. Die Fachtrainer vermitteln den Teilnehmern theoretisches und praktisches Wissen und bewerten gleichzeitig deren Leistung. Die Erstplatzierten haben die Wiener Landesinnung bei der Staatsmeisterschaft 2025 in Villach vertreten.

Sieger bei den Karosseriebautechnikern

1. Platz: Benedikt Bogner, MA 48
2. Platz: Maximilian Taraska, Pappas
3. Platz: Yasin Polat, EY KFZ Reifen2000

Sieger bei den Kfz-Technikern

1. Platz: Felix Scheibelreiter, Pappas
2. Platz: Niels Eggenhofer, MA 48
3. Platz: Dario Holcman, MA 48



Emin Yilmaz, Landesinnungsmeister Fahrzeugtechnik Wien, mit dem Erstplatzierten bei den Karosseriebautechnikern Benedikt Bogner (MA 48).

WIR GRATULIEREN!

Drei Mitglieder des Bundesinnungsausschusses Fahrzeugtechnik feierten im August ihre runden bzw. halbrunden Geburtstage. Wir gratulieren nachträglich Mst. Walter Aigner, LIM Fahrzeugtechnik Salzburg, zum 50. Geburtstag, Raimund Gottfried Fischer, Ausschussmitglied der Bundesinnung Fahrzeugtechnik aus der Steiermark, zum 60. Jubiläum und Mst. Erich Neier, LIM Fahrzeugtechnik Vorarlberg, zum 55er.



Mst. Walter Aigner

Foto: Franz Neumayr



Raimund Gottfried
Fischer

Foto: Klaus Peinhaupt



Mst. Erich Neier

Foto: Franz Neumayr